

WIRTSCHAFTLICHE RUNDSCHAU.

Deutschlands Erzeinfuhr

(Nachdruck verboten.)

ist im laufenden Jahre auffallend kräftig gestiegen. Der Gesamtimport von Eisenerzen belief sich in den Monaten Januar bis Oktober 1911 auf 92 816 581 Doppelzentner. Das bedeutet gegen das Vorjahr eine Zunahme um 10 693 994 Doppelzentner. Dem Werte nach ergibt sich eine Steigerung von 134,73 auf 152,22 Millionen Mark. In den ersten zehn Monaten der Jahre 1907 bis 1911 betrug die Einfuhr von Eisenerzen in Millionen Doppelzentnern:

	1907	1908	1909	1910	1911
Einfuhr . . .	71,00	65,61	69,43	82,15	92,82
Differenz . . .	— 5,39	+ 3,82	+ 12,72	+ 10,67	

Seit dem Jahre 1907 ist demnach eine Steigerung um 21,82 Millionen Doppelzentner eingetreten. Von der diesjährigen Einfuhr entfallen auf Frankreich 17,23 Millionen Doppelzentner gegen 14,51 Millionen Doppelzentner im Vorjahre. Die Einfuhr aus Schweden stieg von 27,65 auf 30,72 Millionen Doppelzentner. Spanien lieferte 27,32 Millionen Doppelzentner, das sind 3,45 Millionen Doppelzentner mehr als in der vorjährigen Vergleichsperiode. Die Einfuhr von Schwefelkies, Eisenkies, Pyrit usw. betrug insgesamt 7 337 837 Doppelzentner, oder 708 8286 Doppelzentner mehr als im vergangenen Jahre. Den Hauptanteil an dieser Zunahme hatte Spanien und Norwegen, während der Import aus Portugal und aus der asiatischen Türkei erheblich nachgelassen hat. Die Einfuhr von Manganerzen erfuhr eine erhebliche Abschwächung. Sie ist von 4 477 788 Doppelzentner auf 3 620 382 Doppelzentner gesunken. Dieser Aus-

fall betrifft fast ausschließlich den Import aus Rußland. Zinkerze wurden 2 222 538 Doppelzentner eingeführt gegen 2 079 446 Doppelzentner im Vorjahre. Der Import von Kupfererzen stieg von 161 316 Doppelzentner auf 169 726 Doppelzentner. Die Einfuhr von Bleierzen — hauptsächlich aus Australien stammend — bezifferte sich auf 1 125 145 Doppelzentner, das sind 271 077 Doppelzentner mehr als in den ersten zehn Monaten 1910.

Eine auffallende Zunahme

(Nachdruck verboten.)

des Imports elektrotechnischer Erzeugnisse ist im Monat Oktober d. Js. eingetreten. Es wurden insgesamt 13 609 Doppelzentner eingeführt gegen 2160 Doppelzentner im Vorjahre. Der Wert der Einfuhr ist von 0,63 auf 2,32 Millionen Mark gestiegen. In den Monaten Januar bis Oktober 1911 belief sich die Einfuhr auf 38 713 Doppelzentner. Das bedeutet gegen das Vorjahr eine Zunahme um 14 702 Doppelzentner. Der Wert erhöhte sich von 19,34 auf 20,82 Millionen Mark. In den ersten zehn Monaten der Jahre 1907 bis 1911 betrug die Einfuhr elektrotechnischer Erzeugnisse in Doppelzentnern:

Jan.—Okt.	1907	1908	1909	1910	1911
Einfuhr . . .	26 114	32 325	24 064	24 011	38 713
Differenz . . .	+ 6 211	— 8 261	— 53	+ 14 702	

Gegen das Jahr 1907 ergibt sich eine Steigerung um 12 599 Doppelzentner. Die Ausfuhr elektrotechnischer Erzeugnisse hat sich in diesem Jahre ganz wesentlich gehoben. Sie belief sich in den Monaten Januar bis Oktober

Maschinenfabrik Baum Actiengesellschaft Herne i. W.

Spezialität:

Anlagen für Aufbereitung von Stein- u. Braunkohlen * Siebereien * Wäschen * Brikettfabriken

Transportanlagen * Seilbahnen * Kettenbahnen

Elevatoren * Transportschnecken * Gurt-Transporteure * Schrägaufzüge

Zerkleinerungsanlagen

Eisenkonstruktionen

Blecharbeiten